

291/J

der Abgeordneten Dr. Preisinger, Dr. Krüger
und Kollegen
an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten
betreffend Maßnahmenbündel zur Senkung der Klassenwiederholungen

Wie jüngsten Medienberichten zu entnehmen war, wurde von verschiedener Seite die Aufstiegsmöglichkeit mit einem Nicht Genügend in Diskussion gebracht. In diesem Zusammenhang stellte Frau Bundesminister Dr. Gehrler ein Maßnahmenbündel in Aussicht, mit dessen Hilfe erreicht werden sollte, daß in Zukunft weniger Schüler sitzenbleiben. Darüber hinaus stellte die Bundesministerin Dr. Gehrler Überlegungen dahingehend an, Schüler mit einem Fünfer einmal in der Unter- und einmal in der Oberstufe aufsteigen zu lassen. Angesichts der geplanten Schulstundenkürzungen im Ausmaß von sechs Stunden ohne eine entsprechende Lehrplanreform und Anpassung bleibt die Frage offen, welche Maßnahmen nun geplant sind, um zunächst die bei gleichbleibenden Lehrplänen und kürzerer Unterrichtszeit zweifelsohne entstehenden Mehrbelastungen der Schüler auszugleichen, beziehungsweise in weiterer Folge eine Senkung der Durchfallsquoten in den Schulen herbeizuführen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten folgende

A N F R A G E :

- 1) Wann darf mit einer entsprechenden Lehrplanreform zur Anpassung an die geplanten Stundenkürzungen gerechnet werden?
- 2) Was werden Sie unternehmen, um die bis zur Umsetzung einer derartigen Lehrplanreform entstehenden Mehrbelastungen von Schülern und Lehrern in Grenzen zu halten?
- 3) Welche konkreten Maßnahmen verbergen sich in dem von Ihnen medial angekündigten Maßnahmenbündel zur Senkung der Klassenwiederholungen?
- 4) Halten Sie Schulstundenkürzungen ohne eine entsprechende Lehrplananpassung für eine geeignete Maßnahme und Voraussetzung, die Anzahl der Klassenwiederholungen zu verringern?